Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Lichtenthal 94

Königsbrück bei Hagenau, [Mitte des 16. Jh.]

Kreuzwegandacht

urn:nbn:de:bsz:31-35856

Visual Library

Hie hebt sich an ein vor rede
in das büchlin genant der
creutzgang unsers lieben
heren Jhesu xpi

Es ist zu wissen das man
dise bettung soll ehm vor
grose nott sachen / so man von
hertzen betrüp ist / vn unse
ren lieben heren bitten durch
den ellenden gang / den er
beladen mit dem heyligen
creütz vor uns gangen ist /
bückende / küchende / stuffen
de / vn dick wyderfallende /
das jm sin heyliges getrön

tes haubt zu der erden slug
Sich auch dick an syne gebe
nedytte mutter wie sie ge
stalt was, do sie jr liebes
kint also beladen sach mit
dem sweren crütz, vnd so
ellentglich vñ erbermglich
zu der erden fallen, gedenck
auch wie dem hern zu mudt
was do er sine liebe mutter
an sach, jm also jemerlichen
entgegen gen, vñ yr kems
dem anderen mocht helffen,
vñ bit jn das er dich dröst
vñ dir zu hilff kumen woll
jn aller diner betrüpnis,

Jtem man mag das gebett auch
thun vor die freundt selen
das jn gott der her gnedig
woll sin durch sine plütigē
füß stapffen vñ milden dryt-
vñ durch sine bluttigen wun
den jnen jr pin wollerlücht
teren vñ abnemen

Zu lißt das unser lieber
here selber geoffenbort hat
das er mit Crütz xxxiij mol
zu der erden sy gefallen zwy
schen der statt Jhersalem
vñ dem berg Calvarie, vñ
zu der andocht des ellenden

fallens vñ stofens mit sym
heyligen gekrönten haubt
wyder die hertten stein / Jn
eren vñ zu danckberkeit
alles synes heyligen lydens
das er xxxiij jor als ein pil
ger vmb vnserent willen
vff erterich hat gewandelt /
So lis vñ bett xxxiij pr nr /
vñ bit jn das er dir verzyhe
woll / das du dine edele zit
so vbel hast volbracht / vnd
mit sym heyligen leben vñ
bitteren dott bezalen müs
alle dine verslimpnis —

Jch disen Aplos mag man ver

Linen vff allen stetten wo man
ist/ Aber man soll die gedecht
nis des ellenden Crutzgangs
pi andocht des hertzens habe

Die erste statt ist/ Das
gericht hus/ das sere
hoch was/ do unser lieber
here von Pilato offenbar
lich vor allem volck verur
teylt wart zu dem schent
lichen dott des Crutzes on
alle schult vmb unserentt
willen/ der her aller welt
wart verurteylt von syn
en creaturen dis bedenck
wol pi dir selber vn spreich

prüw vnd dis noch gende
gebett vnd spricht

O brum des lebens O
Regel der gerechtikeit
here Jhu xpe Ich gebenedye
dich, lob vnd danck dir vß
gemidt myns hertzens vor
das vngerecht vrtteyl das
der richter Pilatus vber
dich geben hat, O lieber here
wie wee was dir dozu midt
do du das vrtteyl horttest
vber dich geben, O din edele
natur wartt so sere erschreckt
das du von wee nit geston
kuntest vff dinen heyligen

sunden / Din heyliger lib begin
ndt dir bydemen / vn aller
diner heyligen lichnam erst
tertt / wan die worheit wartt
verdretten von den lugen
hafftigen / Die gerechtikeit
wartt verwunt von den vn
gerechten / Die vnschult wartt
geswecht von den schuldige /
Der mörder wartt ertoren
vorden gesunt macher / Der
wolff vor das lamp / Jhus
von Nazarett wartt gefes
chen zu dem dott vor Barra
ban dem blutt vergieser /
O lieber here ich bit dich durch

das herte vrteyl das vber
dich ging, das du mich mir
verzihen wollest das ich dich
mynen nesten boßeslich ge
vrteylt hab, vnd sieß mir
ein gnediger richter vom
sich myn sele von mynem
lip scheiden soll, O gnediger
vspertormer richter myn
er selen, setzt dim ~~vrteyl~~ vn
schuldig vrteyl zwyschen
dinem himelischen vatter,
vn myn arme sundige sele,
schunt vn zu der stunden
myns dottes, vn verlihe
mir zu disem leben aller

menschen vrtteyl, es sy mit
recht oder mit vnrecht, mit
sussen symen zu vertrage,
vn gib mir andacht dim bitte
xes vbden zu haben zu al
len mynen nötten die du
vber mich verhengen wollt
Amen

e Ander statt ist
do zu das purperkleit vß
gezogen wartt vn sine ey
gene kleyder wyder ange
than wurden mit shiertzen

Do unser lieber here ver
vrtteylt was, brachten sie
zu vnden zu Pilatus hus,
do sprach Cayphas man

solt jm syne eygene kleider
an thun vff das man jn do
by erkent / wan er jm selber
vnglich was worden von
grosser müssstaltikeit / vñ
zu mever schanden / solt er
sin creutz selber tragen / vñ
zwysthen zweyen morde
ren gon / do wartt jm do
das purpur kleydt mit frey
heit oder grymkeit wy
der vß gezogen / vñ syne
eygene kleyder wurden
jm an gethon / vñ wartt
hoch vff gestürtzt / vnd
scharffe bretter wurden
jm hinden an sine heylige

bein gehenckt/ Do leytten
sie jm den swerenbakken
des Leibes vff sine heyli
gen schultteren vff die gro
sse wundt die Dreyer finger
dieff was/ die sere wytt
vff gethon was/ die selbe
wundt soll ein yglich gut
mensch gern alle tag eren
mit eym pr nr vn ane ma
ria/ Ach wo hat man ye
gehört einen müssthetti
gen menschen der do die
gereitschafft der pinen sel
ber brocht zu der statt do
er sterben sollt oder must/

Darumb so sprich unserm
lieben herrn drey pr nr vñ
ave maria, vñ dis gebet

O Weler stam von
Jesse, wore wir
gart Jhu xpe Ich gebene
dy lop, vñ danck dir, vor
das du gnedig vßzihen
des pirpmen cleydes
vß dinen versecten wun
den, vñ vor das freudig
oder gewnig vßzihen
diner cleyder, vff das du
desterbas von dem volk
erkannt solest werden

zu diner schanden/ Auch
danck ich dir lieber here
vor die swere vff legung
dines creutzes vff dine
heylige schulteren vnd
mich verlornes schefflin
zu suchen/ Ich lop vñ glo
ryffiar dich O guter schu
vor den müden gang
vñ vor alle die ellenden
pilchen fuß stapffen vñ
grosse müdikeit dines hey
ligen lichnams/ durch
die erlittenen pinen die
du die gantze nacht vnd
den tag gelitten hast heym:

lich vnd offenlich vmb
vnserent wollen/ ach
wie vnglich ist diser tag
dem palmtag/ vñ dise
schand zu lyden zu dem
grossen fest tag/ Nu bit ich
dich lieber hêr vmb dise
bittere pin/ das du mir ver
zihest das ich das sure yoch
diner gebott/ vñ der hey
ligen gehorsam/ so offt
von mir geworffen hab
vñ wye gehaltten hab als
ich solt vñ schuldig bin ge
wessen/ vñ gib mir lieber
hêr/ das ich dir fürbas

alle zit anhangen müß biß
yn den dott amen Die
Drytte statt ist do unser
lieber her mit dem Crütz
wyder slug vff der trüppe
Als sie unserem hebe
heren das Crütz hetten
vff geleyt do muster
ein trüppe vff gen mit
xxxiij schritt mit dem swe
ren Crütz vn vff der ach
sten staffelen fiel unser
lieber her vff sin heyliges
angesicht einen also swe
ren fall das er kum kunt

vff sten vnder dem Creütz
Dise trüppe ist jetzmut zu
Rom jn S Johannes kirch
zu Lateran Also welcher
mensch mit Xxxvvv vñ
leydt siner sunden vnd
gutten willen dise trüppe
vff gett vff sinen blosen
knüwen jn der eren des
erbermdichen vff gangs
vnsers lieben heren vñ
des fallens vñ des bitte
ren lydens bedencket
der verdint vergebung
aller siner sunden vnd

erlöst auch ein sele vß dem
fegfüer Sprich Dry pr̃ vñ
ane maria mit disem noch
genden gebett

Ich erman dich lieber her
ihesu xpe des sweren pin
lichen falles vff din ge
benedyttes angesicht
vnder dem sweren her
ten crütz do von du ser
gepyniget wardst O
barmhertiger richter
her ihesu xpe hie lege
ich mich nyder fur dine füs
vñ bit gnod von allen my

nen sunden die ich ye gegen
dir müßthun hab / in aller
zit myns lebens / Dar vmb
erbarme dich myn / vn aller
myner feündt / lebendigen
vn dotten amen Die firde
statt ist der gedriebelt berg
dogen do Cristus vnser lie
ber her dem volck gezeigt
wardt Vnser her drug
das Creutz fortt bis an ein statt
do hat Helena lossen biwe
einen gedriebelten bogen /
ser hoch / vn do stnt vor an
gelegt zwen wysse marmel
steine / den einen by dem an

deren anderhalben elen hoch,
vnd an der breyt zwo elen
vnd hant gelegen vor Pilato
fuß, vff dem eynen stundt
unser lieber her mit dem pur
pur deydt, ein spiegel alles
ewens vor aller welt stundt,
vff dem anderen stundt Pi
latus vnd sprach, Sehent
den menschen der so vemer
lich gepyniget ist, genüget
ech noch nit, jn quitt zu los
en, wan er vnschuldig ist,
Do rufften die tüffelschen
menschen die do stundent,
als achtzig tusent mit freis

stshaser, Oder geymen stym
men, Leutigen, Leutigen
O beutt xpi, mü sich an dinen
leben beutt gom also vemer
lich müß stalt vñ verwunt,
ser geppniget, vñ versmecht,
vñ hab mit lyden mit ym,
Der gegriebelt bogen ist vor
pilatus hus xxxvx gemeyn
er stheytt, So wer mit ymi:
keit sins hertzens diser tag
gang noch gett yn was stet
ten er ist, der verdint vij
jor aplos, vñ vij karenen,
Darvmb sprich Dry pr mr

Vnd Aue maria / vñ dis gebetlin

O aller clöster vñ aller
schönster spiegel der
heyligen Engel / O aller scho
ster her Jhesu xpe / sch gebene
dy lop / vñ danck dir / vor das
yemerlich erbermcheit / be:
trüblich vß leytten / do der
richter pilatus dich den jn
den offenborlich zeygen wolt
pre hertzen zu bewegen /
O senfftmütiger here du
kamest gekrönet mit dorn
nen / vber gossen mit blutt /
vñ verspuwet jn dim heyligen

angesicht / erfullt mit vnzeh
chen vil tieffen wunden /
Aber din heyliger lib was
mit plutt eynmende / vñ ~~durch~~
durchslagende / O wer mag
dich ansehen on smerze dins
hertzen / O u stundest vff dem
stein jn dem fenster jn er:
bermlicher gestalt vñ for
men / O wer mag hören die
wortt des richters Ecce
homo / Sehent den menschen /
vñ dar vff die wortt der
falschen plutt gyessenden
Juden ruffende als die hundt /
Nym enweck / Nym enweck /

Leutigen zu, Leutigen zu, Ach
was gerichtes, was bitter
kert, vn was wortt gingen
durch alles Jherusalem vber
dich, O gebenedytter Jhesu
O sisse mutter Maria wie
macht dym hertzen zu mutt
sin, do du dis versmechst vn
geyme vissen hortest vber
dn liebes kint, Ach sisser
her sie worent noch mit er
setziget von den pinen die
dir an gethon woren, Ach
mich wundertt diner gütti
kert, O gutter Jhu das du mich
mich mynet willen, O geyst

elt, Bekrönt, vn spöttlich
gezeigt bist vor allem volck
ach lieber her ich bit dich,
verlihe mir gnod der trehen
din lyden zu bewernen, vnd
trück die ellende form dins
heyligen angesichtes in myn
hert, vnd wollest mich in dine
heyligen offenen wunden ent
phohen, ich mit vn in der stun
den myns todes, Amen

Die funffte stat ist do
er syner lieben mutter be
gegenet Von dem gegie
belten bregen i trüge vnser

behalter sin Crütz/ hundertt
vn zehen schritt/ Do kame vn
ser liebe frauw yrem kint
entgegen/ vn do ems das
ander an sach/ do sunken sie
beyde zu der erden/ vnser
lieber her von pinen/ vnd
sine betrüpte mutter von
yomer/ Sie werent beyd do
gestorben von smertzen hett
sie die göttliche krafft nit ent
haltten/ vn also zu drost der
mutter/ so viast sich vnser
lieber her wyder vff vnder
dem Crütz/ D menschsich

mit was gesthalles der susse
her gevaget warett durch die
strossen der statt Jherusalem,
vñ wan er mit von pynen
gen kundt, so zugen vnd
sleyfften sie jn forter, vñ
slugen jn mit stecken vnd
mit kolben vff sin gekront
tes haupt das er vlent solt
gen. Wer das mit vnni
ker bedenckt, der verdint
von allen Bepsten vij jor
aplos, vñ vij karenen, bis
zu Sixto dem fierten, der
hat har zu geben vergebing

aller sunden, von pin vnd
von schultt vñ sprich drey
pr nr vñ Ave maria vñ
dis noch folgende gebett

O blum der blumen, O
edeler eygeborner
sun der vetterlichen hebe,
her Jhu xpe, sch ermandich
vñ danck dir des gütlich
en erstreckens das du het
test, do die baßmen offge
bloßen wurden mit grosen
freuden diner hessigen sundt,
vñ bedenckende wie durch
die stro ssen gerüfft wardt
das man dich dötten soltt,

vñ die gantze statt verstört
mit gresser gryminkeit / O
lieber her dis worent dine
gestaffene creaturen / vñ
din vser kornes volck / ge
denck lieber her der aller
snelichsten vßleytung
mit den mörderen / vñ mit
dem sweren creüz / vñ wie
alle die fenster / vñ thüren /
vñ alle strossen voll volck
es woren belegen / die dich
verspotten / vñ dich mit sten
nen wurffen / vñ mit vnflott
in der strossen / O susser her

ich bit dich durch die grosse
betrübnis, vn durch das
kintlich mit lyden das dine
gebenedytes hertleydt,
do du din liebe mutter sa
hest jn so grossem smertzen
vn lyden, vmb dine bittere
pin, das du mich trösten
kwellest jn allen mynen no:
ten, dar vmb ich dich bit,
vn mach mich teylhafftig
des grossen aplos vn gno
den, der zu dher statt geben
ist, vn verlihe mir gnod,
vn einen seligen vernüff

tigen dott/ vn ein gnediges
vrtteyl/ vmb din vrsthul
digeß vrtteyls wollen ame
her nochsprich der bedrü
pten maria mutter dise
drey gebet/ mit iij ane ma

O Du eyngebornes kint
dröst din eynige mu
tter/ O reyne mutter vnd
jmmerfrauw/ Nun bit ich
dich das du gott den hym
melischen vatter wollest
bitten vor mich/ das er myn
er selen ein drost sy amen

O Du ellendes kint dröst

Din ellende mutter/ O suesse
jungfrauw Maria/ Nun
bit ich dich das du gott dinen
lieben sun wollest bitten fur
mich das er myner selen ein
trost sie jn allen mynen elle
dikeit wan er mich veterlich
vnd gedrülich erlosset hat

O Du trostlose kint
dröst din trostlose mutter/ O
reine mutter Maria/ Nu bit
ich dich bit gott den heylgen
geist vor mich/ wan er ist aller
betrübten hertzen dröster/
das er mir helff das myn

sele von allen betrüpnüssen
müß erlöst werden / stunt
vn zu der stunden myns to
des amen Aue maria

Die Seste statt ist do Symo
vnsern heben heren halff
sin Crütz tragen ie teng
vnser lieber her Crutz syn
x c iij schrit do mocht er nit
me / wan er wart gejagt
durch die strossen von Jhern
salem / als ein diep vn mörder
Do belog zu der schentlichsche:
lme Cayphas vn sprach / Nu
so der schalck der statt nohet
do er sterben muß / so will er

mit fortergen/ Do kam Sy
mon cyrener/ den zwungen
sie das er das Crütz noch Jhn
dring/ vnd do der here kam by
syne freundt/ vnd sach jren
grosen ruwen/ vnd betrüpnis/
do kertt sich der her vmb mit
dem Crütz zu den frauwen
vnd sprach/ Jr döchter von Jhe
rusalem nit weinen vber
mich/ sonder weinen vber
vch selber vnd vber were doch
ter/ Oder kinder/ Wer dis
mit yrrigem hertzen woll
bedenckt/ der verdint vij
jor Aplos/ vnd vij tawenen

Sprich Dry pr̃ vñ Ave
Maria vñ dis nachgende gebet

Ich danck dir lieber her Jhesu
xpe des sweren pynlichen
gangs den du gingest mit
dem sweren creütz/ vnd
von grosser arbeit sere
swittest/ als das alle dine
heylige wunden vff bro
chent/ O lieber here in der
grossen pynen terst du
dich widerumb zu den
frauwen von Jherusalem
mit dem sweren creutz bela
den/ vff mit lyden dins ge
drewen herzen/ vñ sprach
est/ O yr dochter von Jheru

salem nit schrywent vber mich
sonder vber vch selber vnd
vber uwere kinder/ O lieber
here ich lop dich nu sunderlich
vß grunnt myns hertzen/ vor
den vn vßsprechlichen smert
en vn mit lyden dimer lieben
mutter do sye dim stynne hortt
vn sach dich also beladen mit
dem creütz gen zu dem dott
O maria magdalena du frum
din xpi wo blibest du/ sihest
du mit dinen meister beladen
mit dem sweren creütz magst
du jm nit helffen/ O wie gern
soltest du dem kint vn der
mutter helffen/ O lieber her

Nun bit jch dich durch alles
din bitterliches lyden das
du vor mich gelitten hast/
vñ durch den grosen smerze
diner lieben freundt/ das
du mich dröstest jn diser
sachen/ die jch nu von dir
begeren/ vñ jn allen mynen
nott sachen/ müss jch gedröst
werden zu diner eren/ vñ
myner selen seliket Amen

Die vij statt ist vor der
Veronica Von diser statt
trug vnser lieber her sin Crüt
ccc streidt/ als ein mensch
gewonlich thutt biß zu dem
hus der frauwen Veronica

die vnseren heren sere lieb
het mit Maria magdalena
vñ dem heren folgett nocſem
grosse schare volckes die do
ruffteten, vñ sin spotten, auch
vil gutter juden vñ judin
die den heren lieb hetten,
vñ folgtten jm auch noch,
vñ als er kam zu dem huſ
veronica waſer sere müde
vñ auch naß w von pluttige
sweiß, vñ er batt von jr
ein duch dar an er sin her
liges angesicht drucket, vñ
gab das syner lieb haberin
zu einer gedechtniß, Aver

mit che betracht die müd
heit/ vñ das plutige swite
vnsers lieben heren ihesu
xpi/ der verdint vij jor
aplos/ vñ vij taren Spruch
j pr̃ vñ j ave maria dem
getromten haupt christi
vñ gebotten dem her ihesu

Sy west gegrüset du
heyliges getromtes
haupt myns lieben heren
ihesu Cristi durch stochen
mit der dornen trosten/
vñ yenerlich zerstossen/
vñ zerslagen also das din
gebendyttes angesicht pli

ag wardt vn waß gerun
nen jn dinen heylygen bartt
Ich bit dich lieber here woll
est mir verzihen waß ich
gesundet hab nit myynen
sinnen / vn wollest
mir gnode verlihen die
fürtteran zu gebruchen
zu myner selen seliket amen pr
Syest gegrüßet o hey
liges angesicht vnsers
erlösers / jn dem do schyn
et die gestalt des ewigen
göttlichen lechtes / ave ein
ne wysser schleyer geben
veronice jn ein zeichen der

liebe/ O vest gegrüßet o
fröliches angesicht unsers
lieben herrn Jhsu xpi mit
eym sussen schin/ gezirt/
erlüchst mym hert mit dim
er göttlichen liebe/ erfrauw
mich/ vñ vereynige mich
dir als du eins bist mit
dem vatter amen pr nr

O vest gegrusset du klo
res angesicht unsers lie
ben herrn Jhsu xpi/ das
vor uns so vemerlich ge
slagen ist worden vñ ver
spuwet/ also das du bleich/
vñ plütig/ vñ vemerlich

gestalt wast, Der vber
die mos vol sussiteit erfult
bist aller hertzen begrelich
en, vil clarer dan die sun,
vn ein freüd der engel,
Ich bit dich lieber her gib
mir din bitter leden alle
zit in mynem hertzen zu
tragen, vn mach mich devl
tigen des grosen aplos
der zu diser statt geben ist,
vn gib mir lieber her, das
ich mit allen mynen elteren
vn freünden von dym gott-
lichen angesicht wymer ge
scheyden werden. amen

pe nr ane

Die achste statt ist gericht
portt on dem hus Ve
ronice dem vnser lieber
her syn sweres Creutz for
ter vsan die gericht portt
das sint ccc vñ xj stfridt
do pflag man die müste
tagen vsz zu leytten vnd
do gab man das leste vr
teyl vber sie vñ pflag mä
vsszu sprechen mit was
pynen sie gedöt solten
werden vñ das detten
sie dar vmb das sie den
müs detretagen do mit schen
ten aber vnserem lieben

herrn warff nyrgent ff
gestehent / er must syn Creutz
selber tragen zu der statt
seins todes / O brutt Cristi
nu sich an dinen schöpffer
erbermdichen gen / bücken
de biß zu der erden vor
swerhert des Creutzes / von
grosser pin sins heylygen
libes / wan sie zwungen
yn zu lauffen / also sere ver
langet sie noch sym dott /
an diser portten fiel vnß
er lieber her einen aller swer
sten fall vnder dem swere
last des sweren Creutzes /

vn von dem hertten fall
brach vnsserm lieben her
sn heyligen gebenedytte
brust jn wendig entzwey
also das sm heyliges tost
barliches plutt zu der nas
en vn zu dem mudt vs
lieff / ach sich ewnstlich an
sehen den grossen martter
vnd diner sunden wille
also verwerhasen ligen
vnder dem Crutz / Gedenck
wie syner lieben mutter
do zu mol zu mudt was
do sie jn also ellentlich
sach / wann sie jn alle zitt

noch folget/ Gedenck auch
sonderlich der grossen dieff
en wunden die er vff sin
er gebenedytten schultere
het/ do er syn Creutz vnd
aller der welt sunde vff
treng/ vñ lege jm dar jn
d ine sachen/ vñ betrüpnis/
vñ bit jn das er dies dröst
ten woll/ wan er spricht
selber/ kumment zu mir jr
die do beswert sint/ vñ
ich soll euch trösten/ Wer
dis ymmiglichen ist betrach
ten/ der verdint von dem
bapst ~~Sixtus~~ Siluester

vñ von allen bösen be
sonderen aplos/ aber Cri
tus hat geben aplos aller
sunden/ pinen/ vñ schult/
Spruch iij pr mr vñ Ave
maria/ vñ diß nachgende gebet
Ich danck dir aller senft
müttigster her Jhesu/ des
erstrecklichen fallens
das du fielest vff die
erde mit der dornen
kronen/ vff dim gebene
dytes haupt/ mit dym
verwunten blüttigen
lip/ vñ mit dym plutti
gen angesicht/ vber gos

en mit heyßen trehen, habe
de vff diner schultteren ly
gen vff das swere Crüt,
das dich was nyder drücken,
O lieber her jn disem swere
vngnedigen fall, wunden
dir alle dine heyligen gly
der zytteren vn bydemen,
vn alles das heylige blut
jn dym gebenedytten herz
en warrt erschröckt von gro
ßer angst, not, vn pinen,
O lieber her wie gering
ram din heyliges blutt vß
dinn heyligen getrönten
verwundten haupt, als

groß strolen, vñ bleyb vff
der erden gerwnen ligen,
Ich danck dir auch lieber
her, der grossen dieffen wu
den die du vff diner hey
ligen gebenedytten linck
en schultteren hettest do
du dim crütz vff teugest
vñ aller welt sindt, die
dir lieber her wirstu her dett
dan alle andere wunden
dins lips, Ich bit dich lieber
here vmb alles das groß
vnbegreyfflich lyden vñ
smertzen die du vmb my
net wullen gelitten hast,
das du mir zu hilff kumest

in allem mynem lyden vñ
betrübnuß/ sonderlichen
in diser sachen darumb ich
dich ihesu bit/ zu diner ere
vñ myner selen selikeit amē

Ve vx statt ist der berg Calma
rie

Nu must der liebe her
ihesus sin creutz forter dragē
einen langen weg wol lxx
schritt bis an den berg Cal
uarie/ ach nu gedenck der
ellenden fuß stapffen die er
nu ging/ wan als fürter
dratt so stieß jm das swere
creutz an sin heyliges getrō
tes haupt/ das jm das heyli

ge plutt mit grofen strolen vß
synem gekrönten haupt lieff
Als nu vnser lieber her kam
an den fuß oder anfang des
bergs den man vff gedöt
mit einem treüpen funffhun
gred, do nam er das swere
creutz allein vff synen ver
wunten rücken vnd steyg
der ging mit dem den ho
hen berg allein vff, o grofe
vngrediket des befen volck
es Vff disem berg ist vns
er behaltter sere gepyniget
worden vmb vnser sundt
wollen, er wardt vßgezoge

entdeckt/ vñ entblößt/ vñ
an das Creutz geregelt/ vñ
do mit vff gericht hangen
de yemerlich vñ ellentglich/
nackent/ vñ bloß/ vor aller
welt/ vñ der vnschuldige
ist vor vor vns gestorben
des aller bittersten todes/
Synen geist befaller jn die
hend synes hymelschen va
ters Dis ist der gülde berg
der du aller diner schult
qüdt/ magst werden/ Dis
ist der berg der bitteren myr
ren/ vom vnser erloser ist
dar vff gestorben des aller

bitterſten todes vmb dinet
wollen dich zu erlöſen,
Har off ſolt du offt gen
in dines hertzen andocht
mit ynniger betracht ung,
Wer nu ynniglich betracht
den dott Cristi, vn ſin bitte
res vnſchuldiges lyden,
der mag verdinen von al
len Böpſten volkumene
vergebung aller ſunden,
vn nach dißem leben das e
wige leben

Ie mit ſoll
man grüßen den heylige
berg Caluarie
pr me ave maria

Sy vest gegrüßet O du
hoher berg Calvarie
der wurdig bist gewes
en/ das der hohe mechtige
fürst von Juda vff dir solt
gelöst werden/ vn hat in
dir volbracht das werck
unser erlößung/ O Sy vest
gegrüßet O aller gnadreich
ster berg Calvarie der do se
vberflußiglichen vbergos
en bist mit dem kostberen
edelen blutt Cristi/ auch nas
gemacht mit den mütter hac
en heißen bitteren trehen

der zartten jungfrawen
maria syner lieben sussen
gebenedisten mutter amen

pr
nr

yest gegrüsset o ede
ler berg almarie vff dir
ist entdeckt vn nackent ge
macht der edele sun gottes
vn genegelt an das crüt
mit vsgereckten armen
dar jn wollest du mich he
ber her entpfahen jn der
stunden myns todes vnd
bestirme mich vor allem
dem das mir schaden mag
an sele vnd lib amen pr nr

Aller suster her Jhesu
Criste durch din bitter ly
den/ vn dine manigfaltti
ge wunden/ vn durch dy
nen ellenden schentlichen
aller bittersten dott/ mach
mich teylhafftig des gros
en aplos der che zu verdy
nen ist/ der al zu mol vß dem
güldenberg dins hohen rich
en vberflusigen verdinstes
ist geflosen/ Do von mus
O lieber her gequittet wer
den die grose schult aller
myner sunden/ vn versun
nen/ nu/ vnd zu der stunden

myns todes, durch dine gü
tikeit vn mylticket, vnd
barmhertzikeit, vn wollest
mich, vn alle myn liebe frü
ndt trösten, in allen betrüb
nisen amen, Sprich Dry
pater noster vn ane maria

Edeler stam von ye
sse, O worer wingartt von
Engadi, O zartter lieber her
scharme sunderin danck dir
vb zemitt myns hertzen
der vngnedigen vbzichung
diner cleyder, also das dine
wunden ermuwert wur

dent/ vñ fluſen mit blutt
als waſer vſ einem ſprin
genden brunnen/ do ſtun
deſt du als ein lemlin vn:
der den wolffen/ mit ver
ſpuwttem angeſicht/ mit
plutigem verwundtem
lip/ mit ſmertzenden/ by
denenden glyderen/ vnd
lip/ mit einer dornen kron
nen vff dym gebenedytte
hampt/ hertiglich vñ dieff
in gedrückt mit erbermlich
er geſtalt/ als der aller arm
ſte allermenſchen in der
welt/ vñ als der aller ver:

smechste aller menschlich
en Creature, O aller lieb
ster her Jhesu Cristo du stü
dest zytterende, vn bydem
mende, vor den oben men
schen die dich verspotten,
By diner mutter die so ein
herzlich mit haden mit dir
het, das du also bloß stundest
mit so viel smerzlichen blut
giessenden wunden, yn so
grossen schanden, Do schen:
cten dir heber her dine
hessigen vindt die oben
yuden den lesten vergaltte.

bitteren dranck vorden le
sten sloff drinck mit groß
er smocheit vñ spott vñ
dienydigen synndt gryff
en dich mit dem hor dins
hauptes vñ wurffen dich
hinder dich mit grosser vn
wirestheit vff das Creut
das alle din glyder dins
verwundten lips trachtte
Ich danck dir auch aller luster
here Jhesu Criste der grym
men vßstreckung diner
heyligen geberen vñ gebe
nedytten hends vñ fuß auch

des vngnedigen an nege
lens, Der hamer sleg,
vn vngestymen vff ruch
tens mit dem creütz, vn
aller pinen, bitterkeit, vn
smocheit, die du aller lieb
ster her vor vns gelitten
hast an dem creütz, auch
des grossen mit leydens
das du hettest mit diner
lieben mutter, do du sie
an sahest mit dinen ge
swollenen augen, vn be
ttest sie S Johanes, o
jmgreülicher brut gom

ich neyge mich vor dich
vn grüß alle din kostbar
lichen heyligen wunden
O milter vatter vn here
Jhesu Criste entpfoh mich
hutt vn jn myner lesten
nott jn dine bluttigen offe
nen wunden vn bestherm
mich do jn vor allen myne
sunden O bruder milterkeit
ich bit dich das du dich sel:
ber gott dem vatter wollest
opfferen vor alle dine verge
lichen blüttigen wunden vor
alle myn sundt vn vor alle
die vor die jach beger ame

Hie sprich O prinz vn̄ ane
ch fall dir zu fuß O mys
aller liebster her vnd
aller betrübster vatter
vn̄ danck dir vß grun
dt myns herten vor
den allen bittersten
dott vn̄ ellentsten ver
smechsten dott den du
schöpffer vn̄ lebendig
macher vnsb myment
wullen gestorben bist
do du hingest zwischen
zwey sen mordere
mit getrontem hampt
vnder hangende vff

din heylige brust, mit er
bermclichen angesicht,
ganz swart, vñ berinen
mit blutt, mit bloen zer-
stossenen, vñ zer slagenem
wangen, mit bleychen far
wen, mit vüssendem mudt,
mit weinenden augen,
vñ manchen diessen sufft
en, vñ grosser pin, nott,
vñ smertzen, o lieber her
do du dem dott begunest
zu nahen, do wantest du
dich har vñ dar als ein
armes würmlin, das von

grosen pinen mit ent-
weyß wo es sich hin ke
ren soll, Zu dem lesten
vnsttest du mit lutter
stym, Vatter jn dine hend
beill sch mynen geist,
vñ mit solcher grosser
swerer pin, vñ smertzen,
schiede din heylige sele
von dinem lip, O lieber
her jn disem hertten aller
bittersten dott, hettest du
kein bett, do dine gebenedy
ten glyder hetten megen
vstrugen, sonder an dem

scharpffen holtz des kreutz
es bist du ellentglich ge
storben/ Du hettest kein
huß/ Sonder vff dem berg
als vff eynem offenden
stinckendem velt/ versme
ct hast du vff geben din
en geist/ Dine kamer ist ge
wesen ein offenbarer gal=
gen/ Du sassest nit in dem
mittel diner jungeren/
Sonder du hingest zwy
schen zweyen morderen/
O gutter Jhesu du starbest
nit zwyschen den armen

diner lieben mutter, Von
der zwysschen den fier or
ten des heyligen Creutzes,
Du hettest mit dar off
du dim heyliges hampt
off legen möchtest, Von
der ein scharpffe dornen
Cron wasen in dim heyl
ges hampt gedrückt, Das
gemach oder eng statt dim
er heyligen glyder, vnd
diner heyligen hend vnd
fuss, woren die dicken
yseren negel, Dine dröst
ter woren die lesterlichen

vnd spöttlichen stymen der
behen juden/ach aller syster
Jhesus was hast du doch
grosse ding vmb mynet
willen gelitten/ich bit dich
lieber her das du mir arm
men sunder in by wollest
sten jn allen mynen nötten/
vn jn der stunden mynes
todes/vn wollest min drost
vn hilff verlihen jn diser
sachen/zu diner eren/vn
myner selen heyle vn seli
keit amen Hie knüe nyder
vor die jungfrauw maria

do sie lytt oder sitzt jn omacht vnder dem Creutz

Nie bedenck woll den grossen smertzen den die hebe mutter hat, do sie stundt vnder dem Creutz, vn sahe jr hebes kint hangen jn so grosser pin, verloßen von allen menschen, vnd sie jm nit geholffen kundt, gedenck wie jr zu mutt was, do sie syn stym hortt, vn er jr nit vergaß jn so grosser sterbenden nott, vn sie synem leben jnnger

Johannes befall, des smerz
ens den sie do befandt vn:
der dem Crütz des erman
sie mit grosser ynnikeit,
vn klage jr alle din beswer
nis, vn bekorung, vnd
bit sie das sie dich drösten
woll jn aller diner betrüp
nis, vnd sonderlichen jn
der stunden dins todes
Amen Sprich ein Salue
regina der betrüpten mu
tter gottes Maria, vnd dis
es nach gende gebett

O harte jungfrauw maria
wonedige mutter gottes
in dröstern aller betrüp
ten hertzen/ Ich arme sunde
vin erman dich des gros
en teuren/ vñ vnmesigen
smertzen vñ hertzen leidt/
das du vnder dem Rütte
test/ do du lagest jn S Johan
nes arm nyder gesuncken
zu der erden/ du hortest das
din liebes kint dem dott be:
gund zu nohen/ vñ er zu dir
sprach/ Wip sich dinen sun/
vñ zu S Johannes/ Sich
din mutter/ O susse mutter

als du die stym dins lieben kin
des hortest rüffen / Do durch
stcheydt S Symeonis swertt
din betrüptes mutterliches hert
Nu bit ich dich o betrüptte
mutter durch allen disen smer
tzen vnd lyden / das du mir zu
hilff kumest zu allem mynem
lyden / vnd bedrüpnuß / gegen
württigen / vnd zu kümpffti
gen / Sonderlich zu der stunde
myns dottes / vnd das du mich
tröstest zu disser sachen / zu
der eren gottes / vnd zu
myner selen sehlkeit Amen

Kere wider zu diner betra
chtung zu dem heyligen
Creutz vn sprich ein pr m
vn Aue maria vn dis gebet

O du edeles osterlemlin
das gebrotten ist zu
dem fuer der göttlichen lieb,
O zartter lieber her Jesu Cri
ste, sch arme sunderin danck
der vbergrunt myns herze
der vnbegrywflichen gros
en nott, do du zu wast, also
du begunttest zu nohen
dym dott, vn din krancke
berwmtes haupt von

grossem smertzen nyder
neygttest vff din geswolle
ne brust / vn mit lutter stym
rufftest / Vatter jn dine
hend befill jch mynen geist /
O ine heylige arm woren
begossen dym kostbaren wür
digen blutt / O du seligesten:
ast wie blügest du nu von
göttlichem wee vn smerz
lichen wunden / O aller
senftmüttigster her Jhu
Cristo jch fluge jn die offe
nen fenster des hymels /
jn dine heylige wunden
vn ringe vff dem nusbaum

dins myniglichen aller
suster hertzen, vñ sihe an
mit den augen der selen
den spiegel, vñ dorney
spil, das hie gezeigt wirtt
welches ein erbermlich
en anblick gibt, O wir
diges heyliges opffer
heyliges der hohen hey
ligen Dryfaltikeit, das
vber fluessende plutt diner
heyligen pluttigen wun
den, mocht mit vfslöschen
den brant diner hebe, O
suesser edeler strutter ge

flossen vß dem berg der
heyligen Dryfaltikeit,
gezierrt vñ umb sett me
dam mit Dusent vñ Dusent,
rosen diner heyligen unse
lichen wunden, Ich neyge
mich nyder vor dich, vñ
grüß din zarte heylige
menschheit, vñ din kostba
res wirdiges blutt, Dine
manigfaltigen blutt gie
henden wunden, Dine
heyligen trehen vñ swe
ß tröpfflin, Dine mynen
de sele, vñ din heyliges

hert/ das durch wundt
ist gewesen mit den stroll
diner heyligen sussen
brynnenden lieb/ O suss
er her Jhū Cryste erbarm
dich myn/ vñ versmoche
nit mich armen nyder
gestrecktten worem/ Jch
legge myn haupt in die
witte schoß diner grem
deloßen barmhertikeit/
vñ jch kere mich zu diner
zartten menschheit/ O du
wirdiges opffer des
hymelschen vatters/ jch

nym also verwundt vñ
begossen mit dinem kost
beren heyligen blutt/ vñ
opffer dich dym hymel
schen vatter vor alle my
ne schult/ O süsser her ich
bit dich mit allen dinen
heyligen kostberen wun
den/ vñ mit dem sussen
klanck der liebe die ein
yeglichs ob jr gab/ do
du hingest an dem creütz/
das du dich wirdigen
wollest den schatz dines
gantzen gecrützigsten lips

gott dem hymelschen va
ter zu opfferen vff dem
gülden altar dins vetter
lichen hertzen, vor alle
alle myne sundt vn ver
slimpnis, Ja druck mich
zu die trafft, vn diesfhen
diner plittigen wunden,
vn gib mir fruchtbar
keit dins bitteren todes,
vn aplos aller myner
sunden amen Die triie
nyder vor die jungfrauw
maria, vn bedenck jren
smertzen, vn wie jrem

müterlichen herzen zu
mudt was, do sie yr liebes
kint also yemerlich vor yr
stoß ligen hat, also ve
merlichen vn ellentglich
en durch wundt, plutig,
vn misstalt. Des betrüp
niß ermane sie ymmiglich
en, vnd bit sie, das sie dich,
vn alle die, vor die du bit
test, woll trösten zu allen
iwren betrüpnissen —
Sprich ein pater noster
vnd ave maria, vnd diß
nach folgende gebet —

ach Remane dich o susse
mutter gottes des vn
begreyffelichen grossen
teureens vñ herteley
des das du hettest do
du dim liebes kint also
dott an dim müterlich
es hert drücktest vñ
zu sthoß entpfingest
o do slugest oder ter
test du dine drewige
augen die dir vber
floßen von trehen
vff dim liebes kint
vñ sahest an syn gebe
nedyttes haupt wie

das mit dornen so erbärm
lich durch stochen was/
Din schönes liebliches
angesicht was bloe von
slegen/ Dyn gottlicher
mundt was fale von
berunenem blutt/ vnd
syn heyliger bartt was
by noche mit dem fell/ vñ
mit dem flesch vßgezo
gen/ Dis alles durch sa
hest du mit grossem smer
zen vñ betrüp nis/ zu
dem lesten namest du sin
gebenedytes hampt/

das also yemerlich durch
wundt was zwysthen
dinen zarten kleglichen
henden, do sachest du yn
an, aber weder stym,
noch sym was mit yn
ym, wan er was dott.
O betrübte mutter do ley
test du din betrüptes
angesicht vff das döttlich
angesicht dins lieben
kindes, vn stehenwest
so erbermclich, vn wein
test so sere, das sin döttlich
es angesicht, das so yemer

lich blütig wasst/ mit dinen
bitteren trehen gewesch
en warst/ O betrüpte mu
ter/ du gabest jm manchen
dreigen kus/ fur synen
bleichen mündt vn sprach
est/ O we myn liebes kint
war soll ich ellende mutter
hin gen/ aller myn trost
ist mir benommen/ ich weys
nit war ich mich hin kere
soll/ O liebe betrüpte mu:
ter du leytest din jung
freüliches angesicht vff
die wundt syner heyligē

sytten, vñ machtest nass syn
verwuntes hert, das
mit dem sper des Ritters
durchstochen was, O suse
jungfreuliche mutter Ma
rie, Nu bit jch dich vmb
disen grosen smertzen,
vñ betrüpnis willen,
das du mir wollest zu hilff
kumen jn allem myrem ly
den, Sonderlichen jn dis
er sachen, zu der ere gott
es vñ myner selen seliket
Amen Die Jchendeist,
do Cristus Jhesus begra

ben wartt von Joseph
vñ Nycodemo be
denck woll wie der here
vñ schöpffer aller creature
begraben wartt als ein an-
dere arme creatur/ Gedenck
auch des grossen treurens
ſmer lieben mutter/ Maria/
vñ mit was betrüpniß sie
von dem grab schied Spricht
ein pater noster vñ ave maria

Ich ermane dich o susse mu-
ter des grossen treurens/
vñ smertzens/ den du het
test/ do din liebes kint be
graben wart/ vñ sahest

das du jn ein zitt lang mit
me sehen solttest / vñ mocht
test / Do gingest du dar vñ
leytest dich vff das grap /
vnd vmb hellest das mit
vlen trehen die noch hütt
zu tag stnt jn dem stein zu
eym zeichen diner grossen
betrüpniß vñ smertzen /
edele zartte jungfrauw
maria der grossen betrüp
niß ermane ich dich hütt zu
tag / vñ bitt dich demüttich
en / das du mir zu hilff kum
mest / Besonder jn liber sa

chen vmb die ich dich anruff,
vnd auch in der stunden
mynes todes amen Hie be
denck das betrüpte abschey
den maria der mutter go
ttes von dem schn trap
pres lieben sunes, vn wie
sie in Jhernsalem geleyt
tet wartt, Sprich Dey
prur, vnd Ave maria,
vn lis noch gende gebetlin

Ich ermane dich o aller be
trübste mutter gottes maria
der grossen dmeikeit
vn betrüpnis, vn herze
leydes, das du hettest

do du von dem grab stue
dest / vñ stheyden mustest /
vñ wyder zu Jhersalem
zu gen mustest / dine cleyder
woren besprengt mit dem
heyligē plutt dins lieben kin
des / O we du betrüpte mu
ter wie waß dienem müter
lichen herze / vñ wie lang
waß der die zit nochdem
begraben dins lieben kindes /
vñ als du von jm stheyden
mustest / vñ das grab nit leng
er gehaben kimtest / so fielest
du nyder vff dine heyligē

kniie mit zu samen geleiten
henden, vñ mit weinenden an
gen, gesegenest du das grap
vñ gingest also mit grossem
smertzen wyder zu Jherusale
O aller suste mutter vnd ge
driwe vor sprecherin der arm
men sunder, Ich bit dich durch
alle dine liebe, driwe, vnd
dinst, die du dinem lieben
kint bewyshen hast, vñ vmb
alle dine trehen die du vergoß
en hast vmb smet wullen vff
erden, Erbarme dich vber mich,
vnd entpfohe mich vnder die
zale diner kinder, O eyrige

hoffnung myner selen, kum
zu mir, vn zeige mir din
aller klorstes angesicht
vor dem verstehenden, oder
vh gang myner selen von
mynem lip, ach stilslag vff
mich dine barmhertigen
augen, suficlich, vn frölich
mit welchen du so manich
en bitteren, heysen trehen
geweinet hast in dem ly
den dins eyngebornen
sunes, ach stantt mir by
mit der geselschafft aller
lieben heylgen, als du

bist by gestanden dinem
lieben sun den du vber alle
creaturen lieb hattest / o
aller betrüpste mutter Maria
Nu bit ich dich vß grun
dt mynes hertzen / durch
alles des grossen hertzen
leyds vñ betrüpnuß das
du vergelitten hast / in dem
lyden dines sunes / das du
dich gebet entpfohest von mir
armen sunderin / vñ erwürb
mir trost / vñ gnad in diß
er sachen / dar vmb ich dich
bit / vñ das ich anchtenlhaff:

tag werdt des Aplos der
sie zu geben ist zu der eren
gottes / vnd myner selen se
likeit / vnd allen denen vor
die sches begere / amen

Oben nechgenden
send brieff hat gesant
der heylige Bischoff
Jtracius zu der wurdi
gen mutter der barm
hertikeit der hoch gelop
ten seligen jungfrauw
en marie / nach dem als
man list jn Anthonino